



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CLXXIV. Claus Imkate verkauft an Gebhard von Bodendick 2 Höfe in  
Osterwolde, am 29. Mai 1430.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

Johan rücz, wilhelm Singrauen, Brun hafegalle, Gerd Brig, Brun van der Warde, Bernhart van Siborg, worm, Cord buddenbrock, peter van Tornich, Johan Görteken, Rutefincke, Johan der porten, peter huneff, Tönniges rette, diderick de Rode, har-der meneznig, Arnd van Schaphufs, ore knechte, Bekennen — Alse de duchtige knape werner van der Schulenborg mit sinen hulperen vs in der hochgebornen forsten hern Johans, margrauen to Brandenborch vnd Borggraueu to Noremburg lande met vser haue gelde gude vnd gerede, upgehouden, gefangen vnd upp der hochgebornen forsten hern Otten vnd hern fredericks, hertogen to Brunzwing vnde lunenborch, Slott Clöttze gefurt vnd dar negeft in des gnanten hochgebornen forsten margrauen Johansen eruehnlott Bettzendorpp vnd wedder van dar beth to Clottze gefurt vnd gefangen gehouden hebben, van welcher uphaldunge vnd gefencknisse de vngnanten hochgebornen forsten her Johans marggraue zu Brandenborch etc. her Otto vnd her frederick brodere, hertogen to Brunzwing vnd lunenborch, vnd dar negeft de hochgeborn forstinn frowe margaretha van hessen, hertoginn to Brunzwing vnd lunenborch, vs ledig qwydt vnd losz mit vser haue gelde vnd gerede gededinget vnde gehulppen hebben van dem gnanten werner van der Schulenborch vnd den sinen, dar uor wy vs en to ewigem denste verpflichten vnde oren gnaden othmudichliken vnde hochliken dancken, vnde des ok eine rechte orueyde dan hebben vnde don Also dat wy vse eruen noch nymant van vser wegen samd effte befunden de gnanten hochgebornen forsten orer aller lande, lüde vnderfaten vnd alle de jenen de se samd effte befunden mid recht vordedingen mogen vnde ok den gnanten werner van der Schulenborch sine hulpere vnde hern Bernd sinen brodere vnd ore eruen darumb nummer andegedingen beschedigen ansprechen effte iegen se samd effte befunden noch iegen de ore nene vorderinge don den laten eder to vogen willen noch entschullen etc. — to Soltwedel, na godefbort duzent verhundert und in deme Einvnddrittigsten jaren, des negeften dinstages na dem Sondage alfine in der hiligen kerken singet jubilate.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 49–50. — Gerden Cod. VII, 224–225.

CLXXXIV. Claus Imkate verkauft an Gebhard von Bodendick 2 Höfe in Osterwolde,  
am 29. Mai 1430.

Ick Claus Imkate beckenne — dat ich mit rahde und vollborde miner erven recht und redtlichen verkofft und vorlaten hebbe — dem strengen herrn Gebhardt von Bodendick, Ritter und sinen erwen minen hoff, den ick hadde und bewohnet hebbe im dorpe tho Osterwolde und eenen hoff, da radacke up wohnt mit allem recht und allem wat ick dar hadde an Kostererve und nichts uht genomen mit allen ohrden thobehoringen in Wischen, in weyden, in water, in Acker unt tho felde und wo men sick desf gebrucken benomen und genechten magk, und verkope und yerlate eme desuluen guder gantz und also forder, dat ick edder Mine Erben tho den Osterwolde neine Gerechtheit noch jeniche ansprack mehr beholde undt wil em der Guder eine rechte wehre wesen vor alle dejene de vor recht kamen willen — — Vor dise verschreven guder heft my und Minen erven her gewent verschreuen gewen einen summen geldes, de My und mynen erven tho willen und tho dancke betalet ist, so dat unsf daran genöget. Tho bekentnis hebbe ick myn Ingefegel — hangen lathen an

dissen bress, Geven nach Godes boht vertheinhundert Jahr darna im druttichsten Jahre am Montage nechst vor Pingsten.

Von einer Abschrift im Schul. Archiv zu Pr. Salzw.

**CLXXXV.** Markgraf Johann verspricht, daß der zu Osterwolde von Gebhard v. Bodendick angelegte Wall der Stadt Salzwedel nicht zum Nachtheil gereichen solle, am 7. Juli 1430.

Wy Johans — Marggreue — Bekennen — So alse wy — de Borgermeister Radmanne vnde gantze gemeyne vnser beydir stede Soltwedell dicke vnd vaken mit vnser ernstlichen andacht vnd Begeer anghelanget hebben dat see nicht hindern eddir weren scholden — gheuerde van Bodendicke ridder den wal to dem Osterwolde to buwende den wy demfuluen gheuerde vnde fynen eruen van Befundern gnaden gelegen gegeuen irlouet vnd gehyten hebben to buwen, darane vns denne de ergeschreuen vnse liuen getruwen getwydet hebben vnde volgafftig geworden sin Also dat se dem gnanten gheuerde den wal to buwende nicht weren noch hindern willen doch mit erligen Indrachten vnd bescheidenheyden alse hir na geruret werden. So segge wy — Johans vnd louen In Crafft deses vnser briues vor vnser liuen heren vnd vader vor vns vnse eruen vnd vor all vnse nakommen — den — Borgermeistern Radmanen vnd gantzen gemeyne — dat en vnd allen eren nakommen vnd ok vnser lande der olden marke dat gentzigen vnshedelig vnd vnhinderlig sin schal an allen eren fryheiden priuilegien vnd briuen In allen eren stucken vnd puncten alse se darmede van vnsern vorffaren — Beghiffitiget vnd befristet sin. Ok so schollen — Gheuerd — vnd de Besitter des Walles to dem Ostirwolde nenerley mure vppe demfuluen walle edder darvonne vpteen buwen muren edder muren laten, vtgenomen kelre vnd schorsteyne mogen se wol muren, vnd ok so scholen se — den beyden Steden Soltwedell nynerley Inuelle hindernisse eddir Schaden don eddir don laten an en an eren guden vnd Befundern an dem owghanghe des waters dat de dumme het to der Stadt wart Soltwedel vppe de molnen vlytende. Ok scholen se — vnse Borger beyder stede Soltwedel alle ere nakomen alle de yennen de vns vnd en verdegedingen boren vnd ok alle de yenne de to Soltwedel to eddir aff oren marckt fiken mit nynerley tollen eddir vmplichte besveren. Were ok dat — geuert — demfuluen Wal vercopen versetten edder ymede Indon wolden, dat scholen se vns — anbyden vnd toseggen, Wille wy — denne den hebben vme alsovele alse eynd ander dar vor geuen wolde, so schal das nymant negher fyn denne wy, wolde wy des ok nicht, so scholen se deme Rade beydir Stede Soltwedel den ok byden vnd toseggen, wollen se en denn hebben vme also vele alse eynd ander dar vor geuen eddir vpon wolde, So schal dareuer nymant negher fyn wenne see, welke se en ouer nicht, So scholen geuert — en doch andirs nymende vercopen versetten vergeuen eddir Indon he en fy denne vnse vnser eruen eddir vnser nakommen beleende huffittende man In der marke to Brandenburg. Ok Scholen se sig mit demfuluen walle to vns vnser herschapp vnd vnser lande der marke — vnd Befundern to vnser vogedye des landes to Soltwedel vnde to den vorgeschreuen vnser beyden Steden holden vnd by vnser — hulpe vnd rade gentzigen bliuen vnd vns weddir alsweme bestendig wesen. Were ok dat — beyden Steden Soltwedel eddir ok vnser landen van des — gebuwes vnd wallis weggen yenigherley vptot twydracht Schade eddir veyde ankomende worde, Id were van wyme id were, Eddir ok yenigh desir vorgeschreuen stücke gebroken vnd nicht gehalten worde, Vnde se sig des vor vns — eddir vor vnser ambachtuden der olden marke verclugeden, were denne dat en bynnen